

# Nordvariante bleibt erste Wahl

Abschnitt zwischen Anschluss L 187 und Gottenheim-Ost vor Fertigstellung / Variantenvergleich abgeschlossen

**Ihringen/Gottenheim. Die Bau- und Planungsfortschritte der B 31 West zwischen Umkirch und Breisach waren am 18. März Gegenstand einer Besprechung im Regierungspräsidium. Regierungspräsident Julian Würtzberger und Mitarbeiter sowohl der Straßenbauabteilung als auch der Planfeststellungsbehörde informierten Gundolf Fleischer, MdL, und die Bürgermeister der betroffenen Gemeinden über den aktuellen Projektstand.**

Dabei ging es sowohl um die konkreten Bau- und Planungsmaßnahmen für den Abschnitt Gottenheim, Anschlussstelle (AS) Freiburg-Mitte, als auch um das weitere Planfeststellungsverfahren für den Abschnitt II Breisach-Gottenheim. Auch die Bürgerinitiative Pro B 31 West war anschließend zu Gast im



**Der Bauabschnitt der B-31 zwischen March und Gottenheim steht unmittelbar vor der Fertigstellung.** Foto: ma

Basler Hof und wurde auf den neuesten Informationsstand gebracht. Am 31. März hat auch die Initiative „B 31 - Es geht auch anders“, die eine Südvariante fordert, die Gelegenheit, sich direkt im Regierungspräsidium zu informieren.

Für die Gemeinden Umkirch, March und Gottenheim steht zur Zeit der Bau- und Planungsfortschritt zwischen den Anschlussstellen March-West und Gottenheim-Ost im Mittelpunkt. Dort liegt die neue B 31 West im Bereich der alten Trasse der L 187; die direkte Verbindung zwischen March-Buchheim und Gottenheim ist unterbrochen, derzeit laufen die Erd- und Straßenbauarbeiten sowie die Herstellung der Entwässerungseinrichtungen. Wenn die Witterung mitspielt kann der Verkehr zwischen Buchheim und Gottenheim in einigen Wochen auf einem Teilstück der neuen B 31 rollen. Im westlichen Trassenabschnitt wird derzeit die Brücke über den Mühlbach hergestellt. Die Aufträge für die Brücke der B 31 über die L 115 und die Brücke der L 115 über die Bahnstrecke von Gottenheim nach Bötzingen sind vergeben, so

dass im April mit deren Bau begonnen werden kann. Das Regierungspräsidium bereitet außerdem die Ausschreibung für das Teilstück Gottenheim bis Gottenheim-Ost und für das Verbindungsstück zwischen der AS March-West bis zur AS Industriegebiet Umkirch vor.

Im Bereich Ihringen/Wasenweiler hatte das Regierungspräsidium umfangreiche ergänzende ökologische Untersuchungen in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse wurden in einen vertiefenden Variantenvergleich eingearbeitet.

Ergebnis: Bei Gesamtbetrachtung aller Aspekte, vor allem des Naturschutzes, ist die amtliche Nordvariante im Vergleich zur „Südvariante Meringingen“ nach wie vor die bessere Lösung, betont das Regierungspräsidium. Abgelehnt wird auch ein genereller Verzicht auf einen Anschluss „Winklerberg“. (RK)